

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung: Fichte in der Nationalismus- und Antisemitismuskritik	13
<i>Teil I: Judentum und Nationalgedanke in Fichtes Leben und Werk.</i>	
I. Frühe Annäherungen ans Judentum	29
II. Das Judentum im Beitrag zur Berichtigung der Urtheile des Publicums über die französische Revolution. Ein neuer Ton. Fichtes Kritik des Judentums. Menschenrechte und Bürgerrechte	33
III. Vom religiösen Antijudaismus zur politischen Judenfeindschaft. Der Hintergrund: Antijudaismus in der französischen Aufklärung. a. Voltaire. b. Baron d'Holbach. c. Rousseau. d. Der »Staat im Staate«: Clermont-Tonnerre und Abbé Maury. Johann Heinrich Schulz' Mittlerstellung. Napoleon und das 'Décret infâme'. Zwischen Voltaire und Dohm	38
IV. Die jüdische Aufklärung der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. a. Mendelssohn und die Haskala. b. Lazarus Bendavid. c. Salomon Maimon. d. David Friedländer. e. Heinrich Heine. f. Bilanz der kritischen Aufklärung	56
V. Die zeitgenössische Rezeption der Revolutionsschrift. Saul Aschers Fichte-Kritik. Nicolais gelehrte Bildung. J. Bloch und Fichte in Königsberg. Die generelle Rezeption des 'Beitrags'. Differenzen innerhalb der jüdischen und christlichen Aufklärung	66
VI. Erste Anzeichen eines Wandels: David Veit und Rahel Levin. David Veits Werdegang. Die Begegnung mit Fichte. Rahel Levins erste Bekanntschaft mit dem fichteschen Werk. Smidts Prägung durch Fichte. Veit, Humboldt und Fichte	76
VII. Salomon Maimon und Johann Gottlieb Fichte. Maimons Bekanntschaft mit Fichte. Maimon – »einer der größten Denker unseres Zeitalters«. Salomon Maimon und Graf Adolph v. Kalkreuth. Maimons Stellung zu Fichte	85

VIII. Der Atheismusstreit. <i>Die Kritik an Forberg und Fichte. Die Reaktion der Öffentlichkeit. Dohms Unterstützung für Fichte</i>	96
IX. Der Wechsel nach Berlin und die Begegnung mit Dorothea Veit. <i>Friedrich Schlegels Beziehungen zu Fichte. Fichtes erste Berliner Zeit. Das liberale Preußen. Fichtes Verehrung für Dorothea Veit. Rahel Levins Enthusiasmus. Die Bekanntschaft mit Levy und Hitzig</i>	103
X. 'Friedrich Nicolai's Leben und sonderbare Meinungen'. <i>Nicolais Gegnerschaft zu Fichte. Fichtes Polemik. Nicolai in der allgemeinen Kritik</i>	117
XI. Die Zukunft der Religion(en). <i>Pietismus und Freimaurertum. »Die Republik der Deutschen«. Johanneisches und Paulinisches Christentum</i>	125
XII. Das Weltbürgertum der Grundzüge. <i>Die Frage nach dem Paradigmenwechsel. Das eine Europa</i>	138
XIII. Wie nationalistisch sind die Reden an die deutsche Nation? <i>Die Voraussetzungen. Die Zensur der 'Reden'. Die besondere Stellung Deutschlands. A. W. Schlegel und Fichte über 'Nationalgefühl in weltbürgerlicher Absicht'. Die Idee der Nation. Vernunft und Sprache. Fichtes Erziehungsprogramm. Verhalten gegenüber der Besatzungsmacht. Die Berichte von Heim, Varnhagen und Wolf. Der freiheitliche Aspekt von Fichtes Patriotismus. Die Beziehung zur Romantik</i>	142
XIV. Fichtes Reden und die zeitgenössische Kritik. <i>Die 'Reden' und die Juden. Die Skepsis des Jean Paul. Die Begeisterung der Brüder Grimm. Clausewitz und Stein. Friedrich v. Gentz, Adam Müller und Goethe. Abermals: Saul Ascher</i>	168
XV. Die Christlich-deutsche Tischgesellschaft. <i>Der Vorwurf des Antisemitismus. a. Achim von Arnim. b. Clemens Brentano, Savigny und Eichhorn. c. Friedrich Schlegelmacher. d. Heinrich von Kleist. e. Carl von Clausewitz. f. Carl Friedrich Zelter. g. Anton Fürst Radziwill. h. De la Motte-Fouqué. i. Friedrich August von Staegemann. j. Adam Müller. k. August Böckh. l. Fichte und die Tischgesellschaft</i>	180
XVI. Fichtes Rücktritt als Rektor der Berliner Universität. <i>Berufung und Antrittsrede. Die Brogi-Klaatsch-Affäre. Die Stellung der Studenten. Die Reaktion von Senat und Kultusbehörde</i>	223
XVII. Was ist ein wahrhafter Krieg? <i>Volksaufstand, Verfassungsversprechen und Befreiungskrieg. Zur Charakterisierung Napoleons. Möglichkeit und Wirklichkeit freiheitlicher Entwicklung in Deutschland</i>	231
XVIII. Rahels Reaktion auf Fichtes Tod	238

Teil II. Zur Wirkungsgeschichte von Fichtes politischer Philosophie.

- XIX. Fichtes Indizierung infolge der Karlsbader Beschlüsse.** *Der »Tugendbund«, Karlsbad und Preußen. Ludwig Roberts Verteidigung Fichtes. Die Folgen des Mainzer Verdikts* 245
- XX. Ein Kontrast: Heinrich Heine und Heinrich Graetz.** *Heines Fichte: Stolz und Unabhängigkeit und Freyheitsliebe. Graetz' Kritik Fichtes und der jüdischen Salonkultur. Exkurs über Graetz und Treitschke. Heinrich Graetz in der jüdischen Kritik* 254
- XXI. Fichte in der Achtundvierziger Revolution.** *J. L. Hoffmann: Fichtes Reden in Hinblick auf die Gegenwart. Nationalerziehung gegen Partikularismus. Verteidigung der Pauskirche* 265
- XXII. Die Säkularfeier 1862.** *Die Feiern des Nationalvereins. Heinrich v. Treitschkes Leipziger Rede. Moritz Veit und Berthold Auerbach als Repräsentanten des Nationalvereins. Der Alt-Achtundvierziger Löwe-Calbe. Ernst Wilhelm Kalisch' Erinnerungen an Fichte. Adolf Trendelenburgs Universitätsrede. Antijüdische Kritik in der Kreuzzeitung* 270
- XXIII. Fichte und der Sozialismus.** *Zwischen Sozialismus und frühem Zionismus: Moses Hess. Lassalle oder Die Einführung Fichtes in die politische Philosophie der Sozialdemokratie. Emil Lask: Fichtes Geschichtsphilosophie. Eduard Bernstein: Zwischen Politik und Philosophie. Gustav Landauer: Gegen die nationalistische Usurpation Fichtes. Kurt Eisner: Fichte als Kritiker der »Herrschenden«. Max Adler: Fichtes Nationalerziehung ist Volkserziehung* 287
- XXIV. Von konservativer Kritik zu liberaler Apologie.** *Windelbands Kaisergeburtstagsrede. S. Hirsch Gutmann: Fichte als Sozialpädagoge. Fichte in der liberalen Presse vor dem Ersten Weltkrieg* 314
- XXV. Die Fichte-Rezeption im Zionismus.** *Hans Kohn: Fichtes Vorlesungen als Katalysator des Zionismus. Fritz Abraham: Die Reden an die deutsche Nation und Herzls 'Judenstaat'. Hugo Samuel Bergmann: Fichte in der Prager Schule. Moses Calvary: Hundert Jahre Emanzipation. Robert Weltsch: Zu Fichtes 150. Geburtstag. Fichte im Kriege: Siegfried Lehmann und Ernst Elijah Rapoport. Die Politiker: Chaim Weizmann und Nahum Goldmann. Der Philosoph: Martin Buber. Kurt Blumenfeld und Franz Oppenheimer. Adolf Böhm, der Historiker des Zionismus* 320

XXVI. Nationalistisch-antisemitische Fichte-Interpretation und deren jüdisch-liberale Kritik. <i>Hermann Cohen: Fichte – »ein Höhepunkt der deutschen Philosophie«.</i> <i>Der Aufstieg der Völkischen.</i> <i>J. Levys Kritik der antisemitisch-völkischen Fichte-Rezeption.</i> <i>Julius Goldsteins Kritik der Deutsch-Völkischen Idee.</i> <i>Fichte in der 'Kulturgeschichte der Neuzeit'.</i> <i>Die Abwehr-Blätter.</i> <i>Das Philo-Lexikon</i>	343
XXVII. Gegen den NS-Mißbrauch: Ernst Bloch und Kurt Huber. <i>Trotz allem: Ernst Blochs 'Prinzip Hoffnung'.</i> <i>»Fichtes Reden an die deutsche Nation« (1943).</i> <i>Kurt Huber vor dem Volksgerichtshof</i>	358
XXVIII. Fichte in Frankreich. <i>Frühe Begegnungen: Bernadotte und Perret.</i> <i>Die allgemeine französische Fichte-Rezeption im 19. Jahrhundert.</i> <i>Die jüdische Intelligenz und Fichte: Adolphe Franck, Henri Lichtenberger, Xavier Léon und Victor Basch.</i> <i>Martial Gueroult: Fichte und die Revolution.</i> <i>Max Rouché: Fichte nach dem Nationalsozialismus.</i> <i>André Glucksmann: der Meisterdenker.</i> <i>Ausblick auf die Gegenwart</i>	364
Schluß	
Versuch einer einstweiligen Bilanz nach 200 Jahren	381
Literaturverzeichnis	389
Personenregister	407